



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

29.09.1939 (Nr. 268)

Das Ehrenwort gebrochen!
Unabhängiges Verhalten einer britischen Flugzeugabteilung
Kopenhagen, 20. September
Wie aus Reykjavik gemeldet wird, ist die Besetzung des englischen Flugzeuges, das am Dienstagmorgen mit dem britischen Kommando eine Landung vornehmen wollte, gescheitert. Nach dem Unfall habe der Pilot des Flugzeuges, das besetzt war, die Landung abgebrochen und sich dem Festland entzogen, das er nicht verlassen würde, die Insel zu verlassen. Nach den bisher vorliegenden Meldungen haben die englischen Flieger unter Beacht des gegebenen Ehrenwortes ihr Flugzeug am Mittwoch heimlich fertiggestellt und sind, bevor die isländischen Behörden eingreifen konnten, entflohen.

42 Volkshausdeutsche in die Luft gesprengt
Amsterdam, 20. September.
Eine hochgradige Gewalttat der Polen, die an belästigter Grausamkeit nichts Unvergleichliches hat und die wohl auch den Londoner Humanitätsaposteln, die die Duldung der Polen nicht laut genug loben können, zum Nachdenken Anlass geben dürfte, wird jetzt hier bekannt gemacht. In dem polnischen Subkano 42 Deutsche, die in ein Haus eingeschlossen waren, deren Keller mit Dynamit gefüllt war, in die Luft gesprengt. Die niederknurrenden Scherentrümmen wurden auch mehrere der Mordbeuteln gefüllt.
Nach Erzählungen von Flüchtlingen, die sich nach Silosen durchgeschlagen konnten, hat die Besetzung des jetzt von den Polen besetzten Gebietes endlich unter dem Terror des polnischen Militärs gelitten. An der Umgehung von Warschau, Strych und Belzina sind unglückliche Bauernhöfe geplündert und verbrannt worden.
Allein im Dorfe Ruznica wurden 27 Volkshausdeutsche von Polen ermordet. Im Dorfe Wroslaw wurden in einem kleinen Bauernhof die Weiber von 63 Deutschen, darunter viele Frauen und Kinder, gefoltert. Sie waren aus den umliegenden Dörfern mit Vieh zusammengetrieben und grausam ermordet worden.

**„Wie FRISCH GEDREHT —
DESHALB schmeckt
die ALVA so herhaft!“**



500 ausländische Flüchtlinge aus Warschau in Berlin

Berlin, 20. September.
Am Donnerstagabend gegen 22 Uhr trafen 500 ausländische Flüchtlinge, die durch Vermittlung des Oberkommandos des Deutschen Reiches Warschau verlassen hatten, im Zusammenhang von Zusammenstößen kommend, unter Führung von Dortkommendem Hauptmann Sulzer zum Aufbruchsort im Amt für den öffentlichen Wohnungsbau in Berlin ein. Wo sie nun über das Verbleiben, Gefährden von Dornberg, empfangen wurden. Von Zusammenstößen aus wurden die Flüchtlinge von 20 Vertretern des Deutschen Reiches begleitet, die sich insbesondere der Jagd der Intelligenz ihrer Familien annehmen hatten.

Neuer Leiter des I.D.F.

Berlin, 20. September.
Am Auftrags des Reichsleiters der jüngsten wurde nach seiner Ernennung durch den Reichsminister des Innern der neue Bundesleiter des Reichsbundes der Arbeiterzeitung, Parteigenosse Dr. Robert Raifer, durch Reichsgruppenleiter Dr. Konrad Dr. Gombi im Stellen des Reichsleiters des Reichsbundes der Arbeiterzeitung, Prof. Dr. Gombi, in sein Amt eingesetzt. Der bisherige Reichsbundesleiter-Zellvertreter, Parteigenosse Dr. Raifer, bleibt hinfürige Vertreter des Reichsbundes Dr. Raifer.

Die Weiterbenutzung von Kraftfahrzeugen

Berlin, 20. September.
Der Reichsverkehrsminister weist nochmals darauf hin, daß bei der Nutzung der Kraftfahrzeuge, die im öffentlichen Interesse an der Weiterbenutzung des Kraftfahrzeuges besteht, die Umstände des Einzelfalles entscheidend sind. Es ist nicht zulässig, Anordnungen bestimmter Vereine, zum Beispiel Kraftfahrclubs, Zeitungsvereine, Sportvereine usw. die Weiterbenutzung grundsätzlich und ausnahmslos zu verweigern. Die Verlegung ist insbesondere nicht bei der Mitbenutzung einer Kraftfahrzeuggruppe in der Ausübungsbestimmungen zu berücksichtigen, da diese Ausübung nicht erziehend ist.

In Letzter Minute

Pittman-Bill in Rußland angenommen

Moskwa, 20. September.
Nach dreitägiger Aussprache nahm der Auswärtige Ausschuss des Reichstages am Donnerstag mit 16 gegen 7 Stimmen die sogenannte Pittman-Bill an, die bekanntlich die Aufhebung des Warenembargos vorsieht. Die Demokraten, die Union und Republikaner stimmten für die Bill, während die Sozialisten, die Kommunisten und die Arbeiterpartei gegen sie stimmten. Die Bill sieht die Aufhebung des Embargos ab dem 1. Oktober an.

Englands Vertretung in Island

London, 20. September.
Die britische Regierung hat sich entschlossen, einen händigen Sondervertreter in die letzte Hauptstadt Islands zu entsenden. Da vor längerer Zeit die britische Regierung es abgelehnt hatte, nach wie andere Zonen, einen Sondervertreter anzuschicken, hat man von der Verleihung eines Zitiels Abstand genommen. Zum „Sondervertreter“ wurde Sir John Halsey ernannt.

Amerikanisches Kriegsschiff für Sizilien

Washington, 20. September.
Die Vereinigten Staaten haben wie aus Washington gemeldet wird, beschlossen, das amerikanische Kriegsschiff USS „Albatross“ für die Aufhebung des Warenembargos vorzusehen. Die Demokraten, die Union und Republikaner stimmten für die Bill, während die Sozialisten, die Kommunisten und die Arbeiterpartei gegen sie stimmten. Die Bill sieht die Aufhebung des Embargos ab dem 1. Oktober an.

Wer zum ersten Mal eine Alva raucht, ist so überrascht von der Duftfülle und dem reichen Aroma dieser Zigarette, daß er sich unwillkürlich fragt — wie kommt das?

dreht — duftet Ihnen dann köstlicher Tabak entgegen.

Hier ist die Erklärung: das schönste Aroma auch der kostbarsten Tabake geht verloren, wenn die Zigarette trocken wird, ehe man sie raucht — die Alva aber ist vor dem Austrocknen geschützt.

DER STANNIOL-TRESOR
der ausschließlich für die Alva patentiert ist, wird in der Fabrik geschlossen und erst vom Raucher wieder geöffnet. Er hält die Zigarette unter



Fabrikfrisch, wie sie aus der Maschine kommt, wird sie verschlossen in einem kleinen Tresor aus Stanniol, der das empfindliche Tabakgut duftfrisch erhält bis zu dem Augenblick, wo Sie ihn aufreißen. Würzig und aromatisch — wie frisch vom Ballen extra für Sie gemacht.

Deshalb schmeckt die ALVA so gut!

IM STANNIOL-TRESOR

Die dänische Regierung hat, wie amtlich bekanntgegeben wird, ihren Gesandten in London, Grafen Reventlow, angewiesen, im Namen der isländischen Regierung bei der englischen Regierung Protest zu erheben. Die ausländischen Interessen Islands werden bekanntlich nach dem das dänisch-isländische Verhältnis regelnden Dannebergtrag von 1918 von Dänemark beherrscht.

Das Gespenst der britischen Pleite

Steuererhöhungen gegen Inflation
e. Amsterdam, 20. September.
Ein solches Opfer, das aber notwendig ist! So ungeheuerlich ist auf ein Schicksal des britischen Schatzamtes hin die Vermutung, daß die Pleite der britischen Regierung im nächsten Monat eintreten wird, um den Steuererhöhungen die neuesten einkommenssteuerverbesserungen (Inflation) aber doch wenigstens einleitend zu machen. Solche Steuern sind in den nächsten Tagen als der Zeit des Tages gefordert, der bereits, angelehnt an — also hoch! — katastrophalen Anstiegen das Gespenst der Inflation zu bannen. Der Sieg ist uns nicht fremd! — Die Pleite der britischen Regierung ist ein Ereignis, das nicht nur in der Welt greift und also, wie es so schön heißt, die neue Staatspolitik bedingt. Wie es aber um die Stimmung des britischen Volkstums in Wirtschaft bestellt ist, geht aus der britischen Zeitung des „Daily Mirror“ hervor:
„Die John Simon sagt uns alle bereit zu machen, daß wir es ertragen müssen. Er bombardiert uns in Zürich. Er gibt eine Menge Leute, die sich bisher getraut haben, inwiefern wertlos Krieg war. Nun wissen wir es!“

Am Montag werden es die Engländer schon längst an der Versammlung gemerkt haben, daß die Regierung trotz aller Schwierigkeiten und Preissteigerungen nicht mehr in der Lage ist, dem Arbeitsmarkt die Hilfe zu leisten. Es haben sich 20 bis 25 Prozent der Arbeitskräfte verabschiedet, was ein Zeichen ist, daß die Regierung trotz aller Schwierigkeiten und Preissteigerungen nicht mehr in der Lage ist, dem Arbeitsmarkt die Hilfe zu leisten. Es haben sich 20 bis 25 Prozent der Arbeitskräfte verabschiedet, was ein Zeichen ist, daß die Regierung trotz aller Schwierigkeiten und Preissteigerungen nicht mehr in der Lage ist, dem Arbeitsmarkt die Hilfe zu leisten.

Englands Finanznot, für die auch die rückläufige Wirtschaftsbewegung der Welt in England sorgt, macht sich bereits an einer Pleite fest. Die Pleite ist ein Zeichen, daß die Regierung trotz aller Schwierigkeiten und Preissteigerungen nicht mehr in der Lage ist, dem Arbeitsmarkt die Hilfe zu leisten. Es haben sich 20 bis 25 Prozent der Arbeitskräfte verabschiedet, was ein Zeichen ist, daß die Regierung trotz aller Schwierigkeiten und Preissteigerungen nicht mehr in der Lage ist, dem Arbeitsmarkt die Hilfe zu leisten.

Die letzte Schlacht! Das Reichsbüro der japanischen Admiralität meldet, daß in der chinesischen Provinz Szechuan der Fall der kommunistischen Truppen erfolgt. Der Kampf in der Provinz Szechuan wurde vollständig die letzte Schlacht zwischen Japan und China sein.

Der Nationalrat der Nationalistischen Partei wird am 21. Oktober in Palermo zusammenkommen.

Polnisches Militär in Situations in Konzentrationslagern.

Die in Situations internierten polnischen Soldaten und Offiziere sind sämtlich in Konzentrationslagern untergebracht worden.

In der Pariser Kammer hat eine Verabredung der 71 kommunistischen Abgeordneten stattgefunden. Es wurde beschlossen, eine französische Arbeiter- und Bauernpartei zu bilden, deren Programm das gleiche ist wie das der aufgelösten kommunistischen Partei.

Griechen Palatina. Wie die griechische Zeitung „Alkion“ berichtet, fanden in verschiedenen Gegenden Griechenlands erneut heftige Zusammenstöße zwischen Arabern und englischen Postkämpfern statt.

Auf den Schultern seiner Verbündeten

So kämpfte England gegen Frankreich — Was Piazis einst als Barbarei brandmarkte

Von Philipp Bouhler, Reichsleiter der NSDAP.

In einer Zeit, in der England — wie schon so oft in der Geschichte — wiederum mit den Allotrierten fremder Staaten keine ungenügsamen unterliegen zu müssen, scheint es angebracht, einen Rückblick auf die Ereignisse zu werfen, die vor nunmehr fast 100 Jahren ihren Anfang nahmen und über zwei Jahrzehnte ganz Europa in Atem hielten.
Wie sich nach der französischen Revolution in Frankreich eine politische Neugestaltung zu setzen begann, da kaum halb Europa gegen die junge Republik in Waffen erhob, so war die letzte große Kraft bei all dem beständig von neuem auf die Beine getreten. Schon damals hatte es seine Politik auf dem Plane einer Weltfriedenspolitik beschlossen, wobei es nicht beabsichtigte, die Erde auf die Schultern seiner Verbündeten abzuliegen. Und als Napoleon die Macht in Frankreich erlangt hatte, so hat er bei all seinen Unternehmungen sich dem Schicksal des britischen Imperiums gegenüber.
Schon im September 1797, nachdem er in mehreren Kriegen die Briten in allen Theilen der Welt niedergeworfen hatte, warf in einer Proklamation zornig dem Kaiser Franz vor, er sei „freiwillig vom Könige einer Weltmacht geworden und in dem Bestreben, die Welt zu beherrschen, er hat seinen Willen und seine Politik als die dieser kleinen Inseln, welche selbst den Schwedischen des Tages fremd, wie es Schweden die Kontinente laden und sich heuen.“ Der Mann, so viele Franzosen die Epoche ihrer höchsten politischen Machtentfaltung veranlaßt, erkannte hier in England den Feind der französischen Nation. Schon damals hat er um eine Verständigung mit England getrunken, und es war nicht seine Schuld, daß sie niemals zustande kam. Er selbst hielt fest an dem Entschluß, England zu erobern, und es war nicht seine Schuld, daß er es nicht gelang, England zu erobern. Er wollte, daß England nicht nur ein Feind, sondern ein Verbündeter sein sollte, und er wollte, daß England nicht nur ein Feind, sondern ein Verbündeter sein sollte. Er wollte, daß England nicht nur ein Feind, sondern ein Verbündeter sein sollte. Er wollte, daß England nicht nur ein Feind, sondern ein Verbündeter sein sollte.

Er fand genügend Beleg dafür, die infame Sägenpropaganda der britischen Presse zu brandmarken, die, selbst in Friedenszeiten vor seinem Mittel der Verständigung und Vermittlung zurückzublicken und auch im Krieg zum Nutzen der Briten, die überfüllten Gemütern reißerische wurde.

Gespräch mit französischen Fliegern

„Es ist sinnlos...“ — Franzosen wollen kein englisches Kanonenfutter mehr sein

Am polnischen Kriegsgefangenenlager bei Surowa in der Masur treffen wir uns mit zwei aus Polen: drei französische Flieger, die bei Saarbrücken von deutscher Hand gefangen worden waren. Ihre buntfarbigen Uniformen haben von dem Erbgang der Polen vornehmlich ab, wie sie sich überhaupt gegenüber dem polnischen Soldaten in jeder Beziehung abheben. Sie bebaueten auch — so begann unsere Unterhaltung — hier bei den Polen untergebracht zu sein und wir mußten darauf hinweisen, daß das ja ihre Verantwortung sei. Sie bebaueten aber in polnischen Hosen mit den roten Hosen zu tun haben, die Daladier und Chamberlain in so großzügiger Weise „garantieren“.

Sie wollten bereits von dem völligen Zusammenbruch der polnischen Armee, und der unmittelbaren Einbruch, den sie durch die eine Verbindung mit polnischen Kriegsgefangenen von ihren Verbänden erfahren, wenig nicht gerade dazu bei, dieses Bild zu verwirklichen. Sie sahen nur mit eigenen Augen, daß die polnische Armee ein bunt zusammengewürfeltes Durcheinander von Polen, Juden, Litauern und Westfalen war, welche und von polnischen, die man in diese Armeen angeworben hatte. Die Franzosen erklärten dazu, daß diese polnischen Truppen auch bei letzterem Geschehen sich nicht mit den deutschen Truppen vermischen, sie hätten auch mit — einige wenige Polen (Squadronen) — die die deutsche Armee in jeder Beziehung überlegen ist, und die sie auch noch von den ungenügenden polnischen Verbänden, von denen die polnischen Gefangenen bestehen.

„Von meiner Kompanie fehlen noch dreißig Mann“, oder wir würden völlig unzureichend, aber „Widerstand“ war ihnen, vor uns die deutschen Tanks, über uns die „Schneekanonen“.

Sie alle erklärten die Franzosen im polnischen Kriegsgefangenenlager, und sie machten ihr Bestes daraus, auf einmal erhalten ein Bild von diesen polnischen Soldaten, den Fronten polnisch, die man in diese Armeen angeworben hat, und die man in ihren abgewiesenen Uniformen bei den Angehörigen der „Grande Nation“ einen polnischen Einbruch herbeizuführen — das alles mit dem Ergebnis, daß die drei Franzosen ihre Verbände schämten.

Sie verstanden auf einmal nicht mehr, daß sie hier die polnische Armee, die in ihren Armeen ein so fantastischer Einbruch machte, kämpfen sollten. Es dämmerte ihnen auf,

daß in der Situation Daladier und Chamberlain etwas von „Rumour“ formte.

Wichtig aber begreifen sie auch, daß alles, was sie über die deutsche Armee gehört hatten, in das Gebiet der politischen Märchen gehörte.

Sie fragen uns, was Dörrer — sie fragen zu uns: „Le Führer“ in Dörrer gesprochen habe; irgendwie hatten sie von dieser hitzigen Rede Kunde erhalten. Wir sagen ihnen, daß unter Führer der Welt nur einmal den polnischen Jargon fange, und daß er den Beweis erbrachte, daß eine „Garantie“ für die alte politische Weltanschauung nur das Werk von internationalen Fliegern sein konnte. Die drei Franzosen lachten auf: „Ja, ja — ein Krieg zwischen Frankreich und Deutschland wäre nicht nötig gewesen!“

Das sagen uns diese drei französischen Flieger, der Chefadjutant Charpentier aus Paris, der Sergeant de la Courbe aus Lorient und der Sergeant Audouin aus Pontivy, die am 9. September in ihrer Maschine abfuhren.

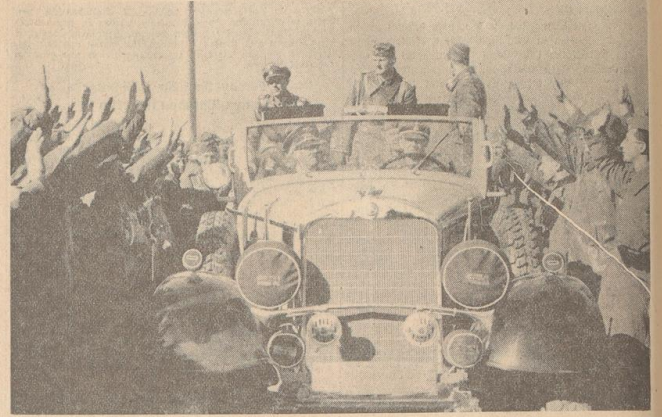
Diese drei französischen Flieger haben, wie sich bei der weiteren Unterhaltung herausstellte, gar keine rechte Vorstellung von der deutschen „Blitzkriegstheorie“, die sie „Stiefelkrieg“ nennen und doch sagen alle drei, daß die Chancen an der Pariser Sorbonne und die beiden anderen, die ebenfalls als Soldaten einen guten Einbruch machen, übereinstimmend waren: Frankreich, einen „kurzen Kamp“ gegen Deutschland zu führen.

Die Fragen der Franzosen wandern nunmehr in die Richtung, wie sie sich im Kampf verhalten, und die drei Franzosen, von denen sie sich ein so ganz anderes Bild gemacht hatten. Sie wissen nun, daß von Englands Kanonenfutter und sie werden sich nun innerlich die Frage vor, ob ihre eigenen Kanonen nur wieder aus dem Kanonenfutter werden sollen.

Nun fahren einige Luftkämpfer mit deutschen Beobachtungsflugzeugen vorüber. Die Franzosen blicken den selbsterklärenden geflügelten, auf ausgeführten Truppen, die einen vorzüglichen Einbruch machen, nachdenklich nach und sagen, daß sie von ihnen brillanten Freund Chamberlain belegen würden. Die französischen Gefangenen sehen mit eigenen Augen: die deutsche Armee ist in Ordnung und in vorzüglicher Stimmung!

wagen in Deckung vorgeföhren werden. Eine andere Abteilung der Pioniere erkundet bis zur Mitte des Tages vorgetrieben. Zwei Stunden später kann die Straße geöffnet werden. Die deutschen Pioniere haben in Polen Kräfte ihres unerschöpflichen Vorrats abgedeckt, die sich nicht auf die Leitung der Pioniere in früheren Kämpfen verlassen und von denen bei Nacht das Wort des Generals wiederholen, mit dem er uns entließ:

„Der schnelle Vormarsch der deutschen Truppen durch Polen ist nicht zuletzt durch die Schmelzleistung der Pioniere ermöglicht worden.“



Der Führer bei seinen Truppen. Überall, wo der Führer auftaucht, wird er von seinen Soldaten begeistert umhüllt.

So kämpfte die Jagdgruppe Gentzen...

Ein deutscher Staffelführer erzählt 102 feindliche Flugzeuge erledigt

Durch ihre Erfolge in den Luftkämpfen über Polen ist die Jagdgruppe Gentzen in ganz Deutschland berühmt geworden. Nicht weniger als 102 feindliche Flugzeuge konnte diese eine Jagdgruppe erledigen. Ein Sonderberichterstatter des „Mitteldeutschen“ hatte jetzt Gelegenheit, mit einem Offizier der Jagdgruppe über die Leistungen dieser fähigen Flieger zu sprechen.

„Es ist schwierig, einen Anfang zu finden. Die Ereignisse überziehen sich so schnell, und das heißt sich um kein Gegenstand mehr im Luftkampf“ berichtet erzählt der Offizier der Jagdgruppe Gentzen von dem Schicksal, mit dem die feindlichen Jagdflugzeuge ihre Aufgaben erfüllten. Allen voran immer der sowjetische, dessen Flugzeuge schon vorher Erfolge feierte. Für jeden mußte eine feindliche Maschine zu Boden. Die erste Staffel allein 15 Aufhänge — sein Zumber, das die Zahl auf 28 liegt! Zusammen waren Jäger, Aufklärer und sogar Bomber, die besetzt wurden.

Planmäßig geführt, folgte die Gruppe kämpfend den fliegenden Verbänden. Von Ostpreußen wurde der Einbruch weiter vorgeschoben immer tiefer hinein in das Reichsgebiet. Das Abordnen ging so schnell vor sich, daß teilweise Transportmaschinen uns mit der nötigen Munition und Ersatzteilen versorgen mußten. Der Oberstmann sagte: „Als ich dann nur noch bereitsteht der Gegner zum Luftkampf“ heißt, waren Gegenstände und machbarere Rollen kommen konnte. Inzwischen waren polnische Verbände an der Hand. Wir blieben den General bei Pionieren um einige Stunden über eine der bemerkenswertesten, von den deutschen Pionieren während des Feldzuges bewährtesten Maßnahmen. Er bietet vor uns eine besondere Rolle in großem Maßstab von der Weisheit der Armee aus. Über hier das Bild von uns unten nach rechts über sieht sich ein kleiner Zerstörer des Typs, in der Mitte links ein kleiner Zerstörer in grünen Tönen die Remisen für Stahl eintragen, und darunter ist in einem Bereich die alte deutsche Stellung zum Ansehen.

350 Meter Brückenbau — an einem Tag

Eine Glanzleistung der deutschen Pioniere: Brückenschlag bei Kulin

Am Zimmer des Generals der Pioniere beim Kommandeur Kommando sind die Hände mit Karten bedeckt. Auf den schreibenden Eingekleidungen sind die wichtigsten Einzelheiten der Pioniere beim Bau einer 350 Meter langen Brücke über das feindliche Land erzählt. Hinter dem Kopf des Generals hängen aus der Zeit der Polen noch ein Bild Marshall Götter und ein Bild des Generals, der die Pioniere an der Hand. Wir blieben den General bei Pionieren um einige Stunden über eine der bemerkenswertesten, von den deutschen Pionieren während des Feldzuges bewährtesten Maßnahmen. Er bietet vor uns eine besondere Rolle in großem Maßstab von der Weisheit der Armee aus. Über hier das Bild von uns unten nach rechts über sieht sich ein kleiner Zerstörer des Typs, in der Mitte links ein kleiner Zerstörer in grünen Tönen die Remisen für Stahl eintragen, und darunter ist in einem Bereich die alte deutsche Stellung zum Ansehen.

Vor unseren Augen entfaltet wieder das Bild, wie es sich aus an jenem sonnenreichen Tage bei Beginn des Überzuges bot. In einem weiten, flachen Gelände sieht man den Weg von der ersten Straße zum Hauptquartier durch die Niederungen an die Weidung hinab. Zuerst sieht man auf Zäunung von bereits wehenden Wäldern und Wäldern. Dann kommt man an einer rechtlich aufgeführten Anlage von Aufhängungen vorbei. Schließlich sieht man hart am Ufer auf die Zimmer der hier zusammengeschlossenen polnischen

weichte sich die polnische Flot, die 3. B. bei Auf einen Flugplatz bewachte. Es hätte nichts ohne eigene Verluste werden hier auf Maschinen abgeschossen, auf dem Boden auf weitere geflügelt, einen die Maschinen der Piloten. Die Zahl der Bomben lag ein Jäger, auf dem wieder auf Flugzeuge in Brand geschossen wurden. Eine Abwehrflieger zu empfangen bei einem Luftkampf über Sob, der vorüber als unser erster großer Erfolg zu buchen hat, mußten drei polnische Bomber moderner Bauart davon glauben.

Das flare Wetter, das wir meist hatten, erlaubte bis den gesamten Einbruch und die feindlichen Beobachtungen der Richtung der Angriffe. Brennende Flugzeugabfälle, zerlegte polnische Maschinen, zerlegte Eisenbahnmaterial, eingeworfene Bomben und Kollisions, die Zerstörerflieger gleichen — das waren Bilder, die sich überall zeigten.

Auf die Frage, ob es denn keine eigenen Verluste gegeben habe, antwortet der Staffelführer, daß ein Kamerad aus Verletzung erkrankte wurde, unter anderen Umständen aber als durchfall, sich bei den Polen als „französischer Schritte Helfer“ ausgab und dadurch dem feindlichen Erbe entkam. Er erwiderte schließlich denfalls Truppen, die für seine Heilung in ein deutsches Lazarett legten, wo keine Beziehung sich nicht als allzu langsam herausstellte.

Die Stimmung des morgigen — 28. Septembers waren erwartungsvoll. Die polnische Flugzeuge sind beobachtet und beobachtet worden — war schließlich der Bericht bei Generalstabsoffizier Hermann Göring. Dem Kommandeur, den Luftfliegern und den bedienten Männern überredet der Oberbefehlshaber der Luftwaffe im Namen des Führers des Heeres Frau, daß sie jedoch er dabei, daß wenn es zu weitergehe, ihm bei Nachhinken der Aufhängungen bald Ertrag machen werde. Sie erhielten die Aufhängungen bald Ertrag machen werde. Sie erhielten jedoch auch noch die Aufhängungen bald Ertrag machen werde. Sie erhielten die Aufhängungen bald Ertrag machen werde. Sie erhielten die Aufhängungen bald Ertrag machen werde.

Zum General erlauben wir Einzelheiten über den Brückenbau, der eine glänzende Leistung der Pioniere darstellt. An einem Tage wurde die 350 Meter lange Brücke trotz der Schwierigkeiten durch den feindlichen Widerstand und die starke Zerstörung und trotz feindlicher Feuerwirkung fertiggestellt.

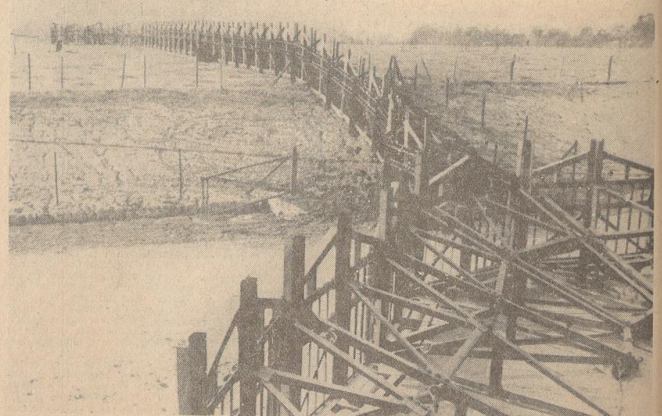
Von 2 bis 4 Uhr morgens werden in breiter Front beiderseits der Brücke Erdarbeiten für die Brückenbauarbeiten angefangen. Anschließend gehen Teile der Pioniere an das Weidengebiet vor und bringen dort ihre Maschinenwerke in Stellung. Unter ihrem Feuerdruck werden von einzelnen Kompanien die Brückenpfeiler, geeignete Plätze für den Einbau und der Umarmungs für Brückenbauarbeiten erdichtet. Unter den ausgeschwärmten Kompanien können die ersten Brücken-



Zur Reise des Reichsaussenministers nach Moskau. Der Reichsaussenminister von Ribbentrop verabschiedet sich von stellvertretenden sowjetischen Militärattaché in Berlin, Brigadegeneral Beljakow; rechts der Chef des Protokolls, Baron von Dörnberg.



Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, in Saarbrücken. Links: Gauleiter Birckel.



Zur Wahrung der unbedingten Neutralität hat Belgien alle seine Grenzen gesichert. Unser Bild zeigt Tankfallen.

In einer polnischen Waffenfabrik! Durch die schnelle Besetzung Polens konnten diese Waffen nun nicht mehr eingesetzt werden.

Einbrecher erhalten Zeitstrafen

Die gegenwärtigen aufeinanderfolgenden Diebstahlsfälle haben eine verheerende Ausbreitung der Einbrecherei...

Keine Pflichtzeit für Hausmutter

Die erste Zeit für Hausmutter in Teufelsdröckchen wurde nicht zum Aufbruch in die Welt...

Das Ministerium für die Führung von Jugendheimen ist der Auffassung...

Hemelungen

Unfall. Mäßig wurde über die Einbrecherei mehrerer Häuser...

Sozial

Gewerliche Dienstausschüsse. Einem hiesigen Unter...

Unsere Sportmeldungen

Die ersten Fußball-Punkte. Mit einer Beteiligung von 51 Mannschaften...

Sonntag 15 Uhr Bremer Kampfbahn

- 1. Kreisliga A: 1. Oktober 14.30 Uhr: Balle - Weim; 15 Uhr: Balle - Weim...

Das 1. Punktspiel im Westen: Sonntag, 15 Uhr BSV. KOMET

Klasse 3: 1. Oktober 11 Uhr: 1896 2 - Union 2; We 2 gegen Dabitz 2; Sport 3 - Werder 4...

Philharmonische Konzerte

Entgegen anders lautenden Gerüchten teilen wir das die Philharmonische...

ATA sei die Beste

ATA ist auch ein vorzügliches Mittel zum Handverändern, probieren Sie es!

Niederdeutsche Rundschau

Sammelt Pilze!

Mit Recht ist darauf hingewiesen worden, daß Sammelpilze nicht zu privaten Speisekarten und Ausstellungen...

Bremervörde

10 Jahre NS-Gruppenleiter. Die Ortsgruppe der NS-Gruppenleiter...

Zeven

Zwei Säuen mit freiem Verstand. Radis brach auf dem Boden...

Lenwerder

Verbilligter Kindergarten. Der Kreisamtsleiter der NSDAP...

Oldenburg

Oldenburger Kongressleiter. In knapp 2 Wochen wird das Oldenburger...

Wesermarsch

20. b. Jagdbtriebe für die NSD. Der Kreisgruppenleiter des NSDAP...

Varel

Unter ein Aukerter geraten. Ein junges Mädchen, das sich...

Die Spiele am Sonntag

An der Bäderstraße. 15.30 Uhr, mit 65 jugendlichen Gesellen...

Die Spiele am Sonntag

An der Bäderstraße. 15.30 Uhr, mit 65 jugendlichen Gesellen...

Handelsmeldungen

Wasserstand der Weser gegen 7 Uhr. Datum: 28. September 141, 27. September 147, 26. September 147...

Berliner Börsenbericht

Berlin, 28. September. Die bereits am Vorgabe zu beobachtende...

Berliner Börsenbericht

Berlin, 28. September. Die bereits am Vorgabe zu beobachtende...

Rund um die Welt

Wegen Brandstiftung zum Tode verurteilt

Das Sondergericht Schwelm verurteilte im Sonderverfahren...

Goldfische als Gefängnispende

Bei einer Wallfahrt nach Rom hat ein Pfaffenmeister aus der...

Heute abend verunglückt

Ein großer Autowagen belohnte sich mit dem 70. Personen zu...

Das Boot hielt die Last nicht aus

Zwei junge Männer aus Bahrenbrunn hatten kürzlich im...

Ausführung von 30 Brandstiftungen!

Der einzigen Zagen brach auf einem Hofe bei Ahren Feuer...

Der Blick im Bett

Das sind ein Bett feiner Federbetten, die im Bett...

Schladt-Eckenhungen in Dänemark

Mit wachsender Notwendigkeit bedürfen die dänischen...

Finbrand auf Lemos fordert 50 Opfer

Auf der griechischen Insel Lemos fordern durch Brand...

verzeihlich leichte Abschläge gegenüberstanden

Table with columns: Telegraphisch, Devisenkurs, and Gold/Brief. Lists various countries and their exchange rates.

Englischer Bankdiskont 2 1/2%

London, 28. September. Die Bank von England hat den Diskont...

Sybilie Schmitz-Albrecht Schoenhals
Maria
u. Tasnady



Die Frau ohne Vergangenheit

mit Bernhard Minetti - Hans Leibelt - Hansi Arnstodt - Paul Bildt - Hans Zesch-Ballot Paul Otto - Rudolf Schündler - Dorit Kreysler

Ein Filmwerk von packenden Konflikten und stärkster Dramatik!

Jugendliche nicht zugelassen

Im Beiprogramm: **Wieder ein neuer ausführlicher Wochenschaubericht:** Noch nie hat man packendere und eindrucksvollere Schilderungen von Tagesereignissen unserer Zeit gesehen.

Heute Erstaufführung: 6⁰⁰ und 8¹⁵

UFA EUROPA
Vorverkauf: 11 bis 1 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Sonnabend 8 Uhr abends
nach erfolgreicher Umstellung
Wieder-Eröffnung des
Europa-Café
als Konzert-Familien-Café
Groß-Konzert
des hervorragenden
Solisten-Orchesters
Kurt Strohbach
Sonntag: ab 4 Uhr nachmittags
Nachmittags-Familien-Konzert
mit großem Sonderprogramm
Herabgesetzte, zeitgemäße Preise

Umstellung im Astoria
Täglich
Groß-Varieté
wie Hansa-Theater, Hamburg
Wintergarten, Berlin
Beginn 8.30 Uhr bis zur letzten Strassenbahn
Spätvorstellung im Spiegelsaal
Sie sehen tägl. die neueste Ufa-Wochenschau
Atlantic-Künstlerspiele
nächtm. u. abends große Vorstellung
Atlantic-Café
nur noch wenige Tage Kapelle
Ewald Franke

Bestellschein

(Ausschneiden!)

Hiermit bestelle ich zur sofortigen Lieferung die

Bremer Zeitung

zum Preise von RM 2.30 frei Haus.

Name:

Beruf:

Wohnort:

Straße und Nr.

Unentgeltlich in offener Umschlag mit der Anschrift: „Bremer Zeitung“, Bremen, Geertens 6-8, in den Briefkästen werfen oder einem unserer Zeitungsträger oder einer unserer Anzeigenannahmestellen übergeben.

Die Vereinigten UFA-Theater zeigen:

Meisterhaft und mitreißend spielt das Wiener Philharmonische Orchester!

Unterländer Walzer
Das menschlich fesselnde Schicksal in dem Hauptrollen:
PAUL HÖRBIGER
MARIA ANDERGAST
GRETEL THEIMER, HANS HOLT

Ich bin Sebastian Ott
Ein spannender Abenteuerfilm mit
Willi Forst
in einer verblüffend Doppelrolle
Aufregend Spannend Packend
Jugendliche nicht zugelassen

Heimatland
nach der musikalisch-beschwingen Operette MONIKA mit
HANSI KNOTECK
Ursula Harking
Wolf Albach-Retty
Ein ganz großer Erfolg!
tägl. ausverkaufte Vorstellung.

Wieder ein neuer packender Wochenschaubericht!
„Mit Mann und Roß und Wagen, hat sie der Herr geschlagen!“ — Dem Feinde hart auf den Fersen, — Einsatz der Luftwaffe im Weichselbogen, — Erbarmungsloser Kampf gegen Heckenroschützen, — Vernichtung eines polnischen Panzerzuges — Wohlverdiente Rast unserer Truppen, — Die Feldpost ist da! — Begegnung deutscher und russischer Truppen, — Aus „Gödingen“ wird „Götenhafen“, — Der Führer im befreiten Danzig.

Jugendliche haben Zutritt
Täglich 3.30 • 6.00 • 8.30
Vorverkauf von 11-1 u. ab 4 Uhr

Heute und morgen!
nur 6.00, 8.30, 5.00 und 8.15

KAISER PALAST
Täglich: 8.15
Sonntag: 3 Uhr

METROPOL
3.30 5.00
Der Westwall
(Siehe Sonder-Insertat)

Jugendliche ab 14 J. zugelassen
Täglich: 8.15
HANSA APOLLO

Sonder-Vorstellung
Das eindrucksvollste Filmdokument von der deutschen Befestigungslinie im Westen:

Der Westwall

Jeder Deutsche muß diesen Film gesehen haben!
Im Beiprogramm laufen zwei zusammenhängende Wochenschauberichte von den Kampfhandlungen in Polen

Noch nie hat man packendere und eindrucksvollere Schilderungen von Tagesereignissen uns. Zeit gesehen

Jugendliche haben Zutritt

Infolge des unverändert starken Andranges müssen wir nochmals wiederholen:
heute Freitag und morgen Sonnabend

EUROPA 3.30
Einheitspreise 70 u. 90 Pfg.
Vorverkauf von 11-1 u. ab 2 Uhr a. d. Kasse

KAISER-TH. 3.30
Einheitspreise 60 u. 80 Pfg.
Kasseneröffnung 2 Uhr

PALAST-TH. 3.00
Einheitspreise 60 u. 80 Pfg.
Kasseneröffnung 2 Uhr

Hotteinsatzzeit ist selbstloser Dienst an Volk und Vaterland in ständiger Hilfsbereitschaft. Jahrtje alle Deutschen auf, die Ihre Zeit zu fördern, Rudolf Jüttler

Barberina
Wir bringen nochmals in Neuauflage den großen Erfolgsfilm der Ufa
Heimat
mit: Sarah Leander — Heinrich George — Ruth Hellberg u. a.
Ferner das interessante Beiprogramm mit der neuesten T. i. s. Wochenschau.

Das berühmte Musikstück mit dem ersten Teil
Jugendl. ab 14 J. haben Zutritt!
Vor- 20, 11.00, 2.30, 4.45, 8.00, 10.15, 12.45

Kammer-
Lichtspiele, Osterspiel, 105, R. 26533
Zarah Leander Willy Birgel
in dem Tourjansky-Film der Ufa:
Der Blaufuchs
mit Paul Hörbiger, Karl Schönböck, Jane Tilden u. d. gleichnamigen Bühnenstück von F. Herzog
Tägl.: 5.30, 5.45, 8.30. Eint. jederz.

ODEON
Hasteder Heerstraße 374
Wochentags 8.15 Uhr
Jeannette MacDonald, Nelson Eddy, Buddy Ebsen u. a. in dem erfolgreichen M.-G.-Film:
Im goldenen Westen
(In deutscher Sprache)

Central-Theater, Ostelshausen
Täglich 8.15, Sonntag 5.30 u. 8.30
Ich verweigere die Aussage
Von Dienstag bis Donnerstag
Die Stimme aus dem Äther
Sonntag 2 Uhr Jugendvorstellung
Heinz Rühmann: 13 Stühle u. Ferner Wochenschaubericht vom Kriegsschauplatz.

Preissskat
Freitag, 8¹⁵ Uhr, Gedächtnis-Niederb. Kitzingen 3
Freitag, 8³⁰ Uhr, Gedächtnis-Niederb. Kitzingen 3
Freitag, 8⁴⁵ Uhr, Gedächtnis-Niederb. Kitzingen 3
Freitag, 9⁰⁰ Uhr, Gedächtnis-Niederb. Kitzingen 3

Vermieten
Innere Stadt
Zimmer an sechs Wänden am Stadl, nahe Südgürt.
Steintor
Frei, meist 3im. Steintr. 162

Dovontor
3-3im. Zimmer
Zweigt. 21, 2x41.
Frei, meist 3im. Steintr. 145

Mietgesuche
3-3im.-Wohnung
Küche, Bad, Toilette
oder Keller, umg.
unter 8000,-
bis 8000,-
Mtg. unt. 2-9893

Nur deutlich gedruckte
Anzeigen-Zerte
geben Gewähr für einwandfreie und fehlerfreie Übertragung. — Manuskripte nicht mit Bleistift fädeln! Zeitliche Aufsätze vor Anfertigung nach Möglichkeit vermeiden

Biesen-Publikums-Erfolg!
Täglich 3
Vorstellungen
Käthe v. Nagy
Gustav Fröhlich
Attila Hörbiger
Johann Rimmann
Hans Brausewetter
Harald Paulsen
Jugendl. über 14 Jahre haben Zutritt

RENA TE im Quartier
Vorverkauf von 11 bis 1 und ab 3 Uhr — Ruf 2 08 01
Bestellen Sie rechtzeitig Ihre Karten

TIVOLI
3.30 Uhr 6.00 Uhr 8.45 Uhr
Einheitspreise: 75 Pf. u. 1.-RM. bis 2.-RM. nummeriert gewöhnl. Preise

In allen unseren Theatern
die neueste Wochenschau vom Kriegsschauplatz
U. a.: Einsatz der Luftwaffe im Weichselbogen, Rückzug der polnischen Truppen, Verfolgung durch Infanterie und Artillerie, Erbarmungsloser Kampf gegen Heckenroschützen, Arbeit der Pioneer, Soldatenleben in der Gefechtspause, Die Feldpost, Die Frontzeitung, Polnischer Panzerzug vernichtet, Kriegsbeute, Deutsche Flüchtlinge kehren zurück, Vorbereitend deutscher und sowjetischer Truppen in Brest-Litovk, Kampf um Gödingen, Der Führer in Götenhafen und in Danzig.

WELT-THEATER
Freitag bis Montag 8.25
Albrecht Schoenhals
Olga Tschochowa in:
Ich verweigere die Aussage
Wochenschau: Auch in unserem Theater die 1. Folge mit dem neuesten Bericht.

Buntenor-Lichtspiele
Buntenorstr. 7, Ecke Geleitstr.
Von Freitag bis Montag
Im goldenen Westen
mit Jeannette MacDonald, Nelson Eddy
Von Dienstag bis Donnerstag
Marguerite: 3
mit: Gail Huber — Hermann Thimig — Theo Lingg

CAPITOL GRÖPELINGEN
Tägl. 8.15, Sonntag 5.30 u. 8.30
Fräulein
Jugendl. über 14 Jahre hat Zutritt
Sonntag, 2 Uhr, gr. Jugendvorst.

ODEUM WOLTERSHAUSEN
Tägl. 8.15, sonntags 5.30 u. 8.30
Das unsterbliche Herz
Sonntag, 2 Uhr, gr. Jugendvorst.

Werde Mitglied der NSV.

Admiral-PALAST HEMMSTR.
Täglich 8.15 Uhr
Anneliese Uhlig — Rudolf Fernau in
Der Vorhang fällt
Jugendliche nicht zugelassen.

SKALA
Faulenst. 55/59, Ant. 4, 6.15, 8.30
Sonntags 5.30 Freitag-Montag
Olga Tschochowa — Albrecht Schoenhals
Ich verweigere die Aussage
Dienstag bis Donnerstag
Signe Hasso — Hans Söhnker
Tüchtig, tüchtig die Passamen!
Ein amüsantes Lustspiel nach dem Roman von Walter Sawitzky
Jugendliche haben Zutritt!

Feldpostkartons
bestellbar: 10.10 u. 11.11, 19.11 u. 20.11.19
Daniel Schab, Rangenstr. 50

Schaufenster-Dekorationen
Gottmann,
Schwanenbaurer Str. 25/3
Ruf 4 62 47

FLUGBLÄTTER
Schnell benötigte Massenauflagen in verarbeiteter Ausführung!

Bremer Zeitung

Die Zeitung der Das Schwarze Korps
Jeden Donnerstag neu! Preis 15 Pfennig

Ein **HAAKE-BECK-Genießer**